

Buch

machen als etliche sprechen. Wan du fenchel samen oder das frut/ vnd garten köle oder etliche nennen das sedeny mit dem wyn wol weycheft vñ in das vaf thust vnd dan den wyn wol bewegeft vnd trykeft durch einander. Auch wiltu wyn haben eines edelengeroches in kurzen tagen so neme die bere von wildem murus wol gederet vñnd zu stoßen in ein cleyn vefelyn vnd laß es dar in ruwen zehen tage dan so syge de wyn vnd drinck yn. Auch lese die blüte von den wynstöcken der bewmelyn die zu ryke vñ thu sie in ein muwe vefelyn wan sie wol gederet syn in dem scharte vnd wan du wilt edelen wyn machen so neme der blüte vff einen omen ein halbe meßig kanden vol vnd verstryche das vaf wol mit feyßter erden vnd an dem sechsten oder siebenden tage gebuche des. Du magst auch die soliche blüte zu hant grün nemen vnd hencke an einem strickelyn beschwert mit ein steinlyn in de wynnach dem mase des wynes vnd wider vß ziehen wan die der geschmag gnugsam gefellet vñnd du solt sie nit zu lange dar in lassen wä sie machen zu letzt bösen geschmagte. Wiltu nu wen wyn machen schmacke als ober aldt were so neme pyßer mandeln vnd wermut vñ das hartzes von pynbaum vñ gretisch haw vnd ryke das vnder einander also dich duncket gnug syn vnd thu des ein kecher voll ungliken omen. Auch sagen sie das weyß wyn also frisch werden. Neme ybschen bletter oder würtzeln oder synē struch die wyke er lung ist gesotten dar in. oder gelesten spat. od tischen mele zwen kecher vol. Oder pillulen von cy pzeßo dry. oder bletter von buybaum ein handt vol. oder samen vß eppe vñ asche von reben gar wol gebrant vnd gemeynlich in aller zyt in herben wyn oder in starcken vñnd gar süßen wyn magstu dz thun so wirt der herbe wyn

süße vnd wan dir dan die süßikeit mißhaget so magstu andern dar vnd mengen Also magstu auch lyche wyn mit dem also gemachten vertryben. Wiltu aber etwan einen andern geschmagte dar in haben so magstu mit einem vadem in hencken mit einē cleynen steyne was du wilt vñ wä es den geschmagte hat den du wilt so zuch es widd her vß vnd das ist beweret.

Wie wyn vñnd vaf vom schimmel reyn werden. (Ca. xlii.)



An der wyn schimmelde oder einen bösen geschmag hat. So neme eine wyßen wynstoc mit synen würtzeln vñ begrabe die würtzeln in die erde das sie dienen zu einem kech des vases dar in der wyn ist vnd steck einen zwyg durch das loch ein spanne in den wyn vñnd das solich loch da mit verstopffet sy also mit einē zapffen. so wirt der schimmel vß ziehe durch de zwyg in die würtzeln

f iii